

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 11 (zwei Text- und 9 Tabellenseiten)
Datum 13. September 2016 (2016-09-13_biaj_sgb2-kinder-u18-kreise-2015.pdf)

Hinweis: Frühere **BIAJ-Informationen**
zum Thema „Kinder“ hier:
<http://biaj.de/component/tortags/tag/kinder.html>

BIAJ-Kurzmitteilung

Gelsenkirchen vor Bremerhaven, Essen vor Berlin – Kinder und Hartz IV im Dezember 2015

Im **Kreisvergleich** des Anteils der Kinder im Alter von unter 18 Jahren in „SGB II-Bedarfsgemeinschaften“ (Hartz IV) an der Zahl der altersgleichen Kinder (SGB II-Quote u18¹: Negativ-Ranking der 402 Kreise)¹ **belegt Ende 2015 nicht mehr die Stadt Bremerhaven den Rang 1 sondern die Stadt Gelsenkirchen**. Die SGB II-Quote u18¹ betrug im Dezember 2015 in **Gelsenkirchen 37,6 Prozent** (376 von 1.000 Kindern im Alter von unter 18 Jahren) und in der im Negativ-Ranking auf Rang 2 folgenden **Stadt Bremerhaven 37,3 Prozent**. Auf den folgenden Rängen im Kreisvergleich (Rang 3 bis 8) folgen die Städte Offenbach am Main (33,4 Prozent), Essen (31,5 Prozent), Halle (Saale) (31,3 Prozent), Berlin (31,2 Prozent), Mönchengladbach (31,0 Prozent) und Wilhelmshaven (30,5 Prozent). Das zeigen die **vom Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) neu berechneten SGB II-Quoten u18¹** (Tabelle Seite 3 bis 11, Spalte 10)

Im **Vergleich der 15 Großstädte** (mit einer Bevölkerung von über 400.000; einschließlich Region Hannover) **belegt Ende 2015 nicht mehr Berlin den Rang 1 sondern Essen**. Die SGB II-Quote u18¹ betrug im Dezember 2015 in **Essen 31,5 Prozent** und im auf Rang 2 folgenden **Berlin 31,2 Prozent**. Die Stadt Bremen belegt in diesem Großstadtvergleich mit einer SGB II-Quote u18¹ von 28,8 Prozent im Dezember 2015 hinter Essen, Berlin, Dortmund (29,9 Prozent) und Duisburg (29,3 Prozent) Rang 5 – mit weitem Abstand vor Leipzig (23,6 Prozent). (Tabelle Seite 3, Spalte 10)

In den 15 Großstädten (einschließlich Region Hannover) lebten Ende 2015 insgesamt 17,5 Prozent aller 13,326 Millionen Kinder und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren (Ende 2014: 17,3 Prozent). Von den 1,931 Millionen Kindern unter 18 Jahren in SGB II-Bedarfsgemeinschaften¹ Ende 2015 lebten 28,3 Prozent in diesen 15 Großstädten. (Ende 2014: 27,9 Prozent). Die SGB II-Quote u18¹ betrug in diesen 15 Großstädten zusammen im Dezember 2015 durchschnittlich 23,4 Prozent, im übrigen Bundesgebiet durchschnittlich 12,6 Prozent. (Tabelle Seite 3, Spalte 10)

Im **Vergleich der 16 Länder** belegt Berlin (31,2 Prozent) im Dezember 2015 **weiterhin** Rang 1 im Negativ-Ranking. Wie im Dezember 2014 gefolgt vom Land Bremen (30,4 Prozent) und mit weitem Abstand von den Ländern Sachsen-Anhalt (23,0 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (20,8 Prozent), Hamburg (20,2 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (18,3 Prozent).

Im **Bundesdurchschnitt** betrug die SGB II-Quote u18¹ im Dezember 2015 wie ein Jahr zuvor **14,5 Prozent**. In Westdeutschland betrug die SGB II-Quote u18¹ im Dezember 2015 durchschnittlich 13,1 Prozent – nach 12,9 Prozent im Dezember 2014. In Ostdeutschland betrug die SGB II-Quote u18¹ im Dezember 2015 durchschnittlich 21,0 Prozent – nach 22,1 Prozent im Vorjahr.

Die neu berechneten SGB II-Quoten u18¹ (Dezember 2015) weichen von den gestern (am 12. September 2016) **von der Bertelsmann-Stiftung veröffentlichten SGB II-Quoten** zum Teil deutlich **ab**. Die

¹ „In der Grundsicherungsstatistik SGB II zählen alle minderjährigen Personen, die unverheiratet sind und zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer Bedarfsgemeinschaft leben, als Kinder. Personen unter 18 Jahren, die allein oder mit einem Partner eine eigene Bedarfsgemeinschaft bilden ... zählen dagegen nicht als Kinder.“ (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Glossar)

Information des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 13. September 2016

Erklärung: Die von der Bertelsmann-Stiftung veröffentlichten SGB II-Quoten u18¹ wurden noch auf Grundlage des **bis Ende 2014 (!)** fortgeschriebenen Bevölkerungsstandes (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren; siehe Tabelle Spalte 1) berechnet. Die **BIAJ-Neuberechnung der SGB II-Quoten u18¹** beruht dagegen auf dem **bis Ende 2015** fortgeschriebenen Bevölkerungsstand (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren). (Statistisches Bundesamt)

Anmerkung: In die Berechnung der genannten Quoten sind nur die in der Grundsicherungsstatistik für Arbeitsuchende (Hartz IV) erfassten Kinder im Alter von unter 18 Jahren einbezogen.¹ Kinder, deren Eltern (Mütter und/oder Väter) trotz eines möglicherweise bestehenden Anspruchs auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II keinen Antrag gestellt haben, sind in der SGB II-Grundsicherungsstatistik nicht erfasst. Dies gilt nach gegenwärtigem Kenntnisstand auch für die weit überwiegende Zahl der Kinder, deren Eltern (Mütter und/oder Väter) Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz haben. Nach Presseinformation des Statistischen Bundesamtes vom 5. September 2016 (Nr. 304) waren von den rund 975.000 Personen, die Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bezogen, „fast 30 % ... waren noch nicht volljährig“. Der weit überwiegende Teil dieser etwa 290.000 Kinder und Jugendlichen dürfte (noch) nicht von der Grundsicherungsstatistik für Arbeitsuchende nach dem SGB II erfasst, sein.² ■

Tabelle auf Seite 3 bis 11 (in Klammern SGB II-Quote u18¹ im Dezember 2015)

Bund, Westdeutschland, Ostdeutschland: Seite 3 oben

Ländervergleich von Berlin (31,2 Prozent) bis Bayern (6,7 Prozent): **Seite 3**

Großstadtvergleich (15 incl. Region H) von Essen (31,5 Prozent) bis München (11,5 Prozent): **Seite 3**

Kreisvergleich (402) von Gelsenkirchen (37,6 Prozent) bis Eichstätt (1,9 Prozent): **Seite 3 bis 11**

Kreisvergleich in den Ländern:

SH von der Stadt Kiel (29,6 Prozent) bis Stormarn (8,3 Prozent): **Seite 3**

NI von der Stadt Wilhelmshaven (30,5 Prozent) bis Emsland (8,1 Prozent): **Seite 3 und 4**

HB mit Bremerhaven (37,3 Prozent) und Stadt Bremen (28,8 Prozent): **Seite 4**

NW von der Stadt Gelsenkirchen (37,6 Prozent) bis Coesfeld (7,3 Prozent): **Seite 4 und 5**

HE von der Stadt Offenbach am Main (33,4 Prozent) bis Hochtaunuskreis (8,1 Prozent): **Seite 5 und 6**

RP von der Stadt Pirmasens (27,0 Prozent) bis Trier-Saarburg (5,0 Prozent): **Seite 6**

BW von der Stadt Mannheim (21,3 Prozent) bis Hohenlohekreis (3,9 Prozent): **Seite 6 und 7**

BY von der Stadt Schweinfurt (21,5 Prozent) bis Eichstätt (1,9 Prozent): **Seite 7 und 8**

SL von Regionalverband Saarbrücken (26,2 Prozent) bis St. Wendel (8,8 Prozent): **Seite 8 und 9**

BB von der Stadt Frankfurt (Oder) (28,9 Prozent) bis Potsdam-Mittelmark (7,6 Prozent): **Seite 9**

MV von der Stadt Rostock (26,4 Prozent) bis zum Landkreis Rostock (15,5 Prozent): **Seite 9**

SN von der Stadt Leipzig (23,6 Prozent) bis zum Erzgebirgskreis (12,3 Prozent): **Seite 9**

ST von Halle (Saale) (31,3 Prozent) bis zum Landkreis Börde (14,6 Prozent): **Seite 9**

TH von der Stadt Gera (24,4 Prozent) bis zum Landkreis Eichsfeld (8,2 Prozent): **Seite 9 und 10**

Hinweis: Der in den Spalten 12 und 13 genannte Rang bei den einzelnen Kreisen bezieht sich im Kreisvergleich innerhalb der Länder immer auf die 402 Kreise insgesamt (Rang 1 bis 402). Die Veränderung in Spalte 14 zeigt die Veränderung im Negativ-Ranking unter den 402 Kreisen. ■

Tabelle Seite 3 bis 10

² Im Methodenbericht „Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II“ der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Juli 2015) heißt es zu den „vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen“: „Vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS) haben aufgrund haben aufgrund von rechtlichen Vorschriften zwar keinen Anspruch auf Geldleistungen, sind aber nach § 7 Abs. 3 SGB II als Mitglieder von Bedarfsgemeinschaften (BG) zu berücksichtigen. Folgende Ausschlussgründe sind möglich: Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ...“ (Seite 9 von 15) Eine Klärung, wie viele Personen (unter 18 Jahre) dies betrifft und wie sich dies in den einzelnen Kreisen im Dezember 2014 und 2015 darstellt, war bis zum Redaktionsschluss nicht möglich.

Bevölkerung im Alter von unter 18 Jahren und altersgleiche Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2014 und Ende 2015

BIAJ-Tabelle

Länder und Großstädte sortiert nach SGB II-Quote u18* (Spalte 10 absteigend), Kreise (402) innerhalb der Länder sortiert nach SGB II-Quote u18* (Spalte 10 absteigend)

* Kinder = "... alle minderjährigen Personen, die unverheiratet sind und zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer Bedarfsgemeinschaft leben ..." Statistik der Bundesagentur für Arbeit (1)

Table with 16 columns: Country/City, Population under 18 (Dec 2014, Dec 2015, change abs., change %), Children under 18 in SGB II (Dec 2014, Dec 2015, change abs., change %), SGB II-Quote u18* (Dec 2014, Dec 2015, change %), and Rank SGB II-Quote u18* (Dec 2014, Dec 2015, change). Rows list various cities and regions from Osnabrück to Bielefeld.

Bevölkerung im Alter von unter 18 Jahren und altersgleiche Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2014 und Ende 2015
BIAJ-Tabelle

Länder und Großstädte sortiert nach SGB II-Quote u18* (Spalte 10 absteigend), Kreise (402) innerhalb der Länder sortiert nach SGB II-Quote u18* (Spalte 10 absteigend)

* Kinder = "... alle minderjährigen Personen, die unverheiratet sind und zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer Bedarfsgemeinschaft leben ..." Statistik der Bundesagentur für Arbeit (1)

	Bevölkerung im Alter von unter 18 Jahren				Kinder unter 18 Jahre* in SGB II-Bedarfsgemeinschaften				SGB II-Quote u18*			Rang SGB II-Quote u18*		
	Dezember (Ende)		Veränderung		Dezember		Veränderung		Dezember			Dezember		Ver-
	2014	2015	abs.	v.H.	2014	2015	abs.	v.H.	2014	2015	änd.**	2014	2015	änd.
	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	-8-	-9-	-10-	-11-	-12-	-13-	-14-
09676 Miltenberg	21.711	21.592	-119	-0,5	1.307	1.227	-80	-6,1	6,0	5,7	-0,3	322	335	+13
09476 Kronach	9.858	9.762	-96	-1,0	558	545	-13	-2,3	5,7	5,6	-0,1	334	336	+2
09172 Berchtesgadener Land	16.068	16.165	+97	+0,6	845	895	+50	+5,9	5,3	5,5	+0,3	342	338	-4
09672 Bad Kissingen	15.988	16.079	+91	+0,6	842	883	+41	+4,9	5,3	5,5	+0,2	341	339	-2
09675 Kitzingen	14.562	14.690	+128	+0,9	789	794	+5	+0,6	5,4	5,4	-0,0	340	340	0
09376 Schwandorf	23.395	23.414	+19	+0,1	1.216	1.252	+36	+3,0	5,2	5,3	+0,1	344	341	-3
09374 Neustadt a.d.Waldnaab	15.868	15.761	-107	-0,7	882	836	-46	-5,2	5,6	5,3	-0,3	336	343	+7
09577 Weißenburg-Gunzenhausen	15.444	15.570	+126	+0,8	785	820	+35	+4,5	5,1	5,3	+0,2	346	344	-2
09277 Rottal-Inn	19.894	19.912	+18	+0,1	1.014	1.020	+6	+0,6	5,1	5,1	+0,0	345	347	+2
09190 Weilheim-Schongau	23.183	23.253	+70	+0,3	1.119	1.180	+61	+5,5	4,8	5,1	+0,2	351	348	-3
09575 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsch.	16.631	16.686	+55	+0,3	788	832	+44	+5,6	4,7	5,0	+0,2	352	350	-2
09474 Forchheim	19.365	19.450	+85	+0,4	853	928	+75	+8,8	4,4	4,8	+0,4	356	352	-4
09276 Regen	11.837	11.833	-4	-0,0	517	558	+41	+7,9	4,4	4,7	+0,3	358	353	-5
09573 Fürth	18.393	18.412	+19	+0,1	843	860	+17	+2,0	4,6	4,7	+0,1	353	354	+1
09776 Lindau (Bodensee)	13.556	13.707	+151	+1,1	566	637	+71	+12,5	4,2	4,6	+0,5	366	355	-11
09772 Augsburg	42.430	42.810	+380	+0,9	1.857	1.955	+98	+5,3	4,4	4,6	+0,2	357	358	+1
09674 Haßberge	14.128	14.153	+25	+0,2	697	637	-60	-8,6	4,9	4,5	-0,4	350	359	+9
09673 Rhön-Grabfeld	13.286	13.235	-51	-0,4	534	595	+61	+11,4	4,0	4,5	+0,5	373	360	-13
09184 München	61.070	62.174	+1.104	+1,8	2.656	2.725	+69	+2,6	4,3	4,4	+0,0	359	361	+2
09773 Dillingen a.d.Donau	16.360	16.533	+173	+1,1	630	722	+92	+14,6	3,9	4,4	+0,5	376	362	-14
09371 Amberg-Weizsach	16.910	16.854	-56	-0,3	723	728	+5	+0,7	4,3	4,3	+0,0	361	364	+3
09678 Schweinfurt	18.617	18.791	+174	+0,9	779	811	+32	+4,1	4,2	4,3	+0,1	365	365	0
09574 Nürnberger Land	26.859	27.252	+393	+1,5	1.159	1.168	+9	+0,8	4,3	4,3	-0,0	360	366	+6
09272 Freyung-Grafenau	12.448	12.348	-100	-0,8	523	525	+2	+0,4	4,2	4,3	+0,1	363	367	+4
09472 Bayreuth	17.178	16.927	-251	-1,5	761	703	-58	-7,6	4,4	4,2	-0,3	355	368	+13
09189 Traunstein	28.557	28.531	-26	-0,1	1.197	1.167	-30	-2,5	4,2	4,1	-0,1	364	370	+6
09173 Bad Tölz-Wolfratshausen	21.463	21.690	+227	+1,1	879	866	-13	-1,5	4,1	4,0	-0,1	369	371	+2
09576 Roth	21.032	21.036	+4	+0,0	834	836	+2	+0,2	4,0	4,0	+0,0	374	372	-2
09278 Straubing-Bogen	17.268	17.263	-5	-0,0	695	683	-12	-1,7	4,0	4,0	-0,1	372	373	+1
09679 Würzburg	26.580	26.608	+28	+0,1	1.048	1.050	+2	+0,2	3,9	3,9	+0,0	375	374	-1
09677 Main-Spessart	19.696	19.589	-107	-0,5	748	769	+21	+2,8	3,8	3,9	+0,1	378	376	-2
09174 Dachau	26.123	26.373	+250	+1,0	987	1.020	+33	+3,3	3,8	3,9	+0,1	379	377	-2
09571 Ansbach	31.297	31.347	+50	+0,2	1.282	1.200	-82	-6,4	4,1	3,8	-0,3	368	378	+10
09181 Landsberg am Lech	21.490	21.397	-93	-0,4	724	781	+57	+7,9	3,4	3,7	+0,3	383	379	-4
09774 Günzburg	21.477	21.533	+56	+0,3	870	780	-90	-10,3	4,1	3,6	-0,4	371	380	+9
09375 Regensburg	32.811	33.004	+193	+0,6	1.126	1.155	+29	+2,6	3,4	3,5	+0,1	382	381	-1
09780 Oberallgäu	25.093	25.153	+60	+0,2	927	879	-48	-5,2	3,7	3,5	-0,2	380	382	+2
09182 Miesbach	16.151	16.253	+102	+0,6	529	566	+37	+7,0	3,3	3,5	+0,2	385	383	-2
09471 Bamberg	25.099	25.013	-86	-0,3	840	852	+12	+1,4	3,3	3,4	+0,1	384	384	0
09177 Erding	24.636	24.732	+96	+0,4	801	839	+38	+4,7	3,3	3,4	+0,1	386	385	-1
09372 Cham	20.424	20.318	-106	-0,5	707	686	-21	-3,0	3,5	3,4	-0,1	381	386	+5
09274 Landshut	27.217	27.630	+413	+1,5	825	888	+63	+7,6	3,0	3,2	+0,2	389	387	-2
09187 Rosenheim	44.252	44.664	+412	+0,9	1.366	1.426	+60	+4,4	3,1	3,2	+0,1	387	388	+1
09185 Neuburg-Schrobenhausen	16.799	16.909	+110	+0,7	503	537	+34	+6,8	3,0	3,2	+0,2	390	389	-1
09279 Dingolfing-Landau	15.550	15.618	+68	+0,4	472	496	+24	+5,1	3,0	3,2	+0,1	388	390	+2
09572 Erlangen-Höchstadt	23.119	23.427	+308	+1,3	660	739	+79	+12,0	2,9	3,2	+0,3	395	391	-4
09771 Aichach-Friedberg	23.250	23.550	+300	+1,3	676	734	+58	+8,6	2,9	3,1	+0,2	393	392	-1
09273 Kelheim	20.690	21.085	+395	+1,9	561	629	+68	+12,1	2,7	3,0	+0,3	396	393	-3
09777 Ostallgäu	24.222	24.375	+153	+0,6	699	722	+23	+3,3	2,9	3,0	+0,1	394	394	0
09188 Starnberg	23.782	24.083	+301	+1,3	701	706	+5	+0,7	2,9	2,9	-0,0	391	395	+4
09373 Neumarkt i.d.OPf.	22.513	22.672	+159	+0,7	658	651	-7	-1,1	2,9	2,9	-0,1	392	396	+4
09175 Ebersberg	25.856	25.868	+12	+0,0	683	703	+20	+2,9	2,6	2,7	+0,1	398	397	-1
09178 Freising	30.782	30.898	+116	+0,4	790	820	+30	+3,8	2,6	2,7	+0,1	399	398	-1
09779 Donau-Ries	22.999	23.042	+43	+0,2	612	566	-46	-7,5	2,7	2,5	-0,2	397	399	+2
09778 Unterallgäu	24.422	24.639	+217	+0,9	521	597	+76	+14,6	2,1	2,4	+0,3	401	400	-1
09186 Pfaffenhofen a.d.Ilm	21.496	21.779	+283	+1,3	493	472	-21	-4,3	2,3	2,2	-0,1	400	401	+1
09176 Eichstätt	23.826	23.924	+98	+0,4	418	460	+42	+10,0	1,8	1,9	+0,2	402	402	0
10041 Regionalverband Saarbrücken	46.255	46.813	+558	+1,2	11.450	12.281	+831	+7,3	24,8	26,2	+1,5	40	28	-12
10043 Neunkirchen	18.454	18.578	+124	+0,7	3.338	3.708	+370	+11,1	18,1	20,0	+1,9	98	78	-20
10044 Saarlouis	28.437	28.891	+454	+1,6	3.826	3.843	+17	+0,4	13,5	13,3	-0,2	178	177	-1
10045 Saarpfalz-Kreis	20.227	20.504	+277	+1,4	2.304	2.501	+197	+8,6	11,4	12,2	+0,8	216	201	-15

Bevölkerung im Alter von unter 18 Jahren und altersgleiche Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2014 und Ende 2015
BIAJ-Tabelle

Länder und Großstädte sortiert nach SGB II-Quote u18* (Spalte 10 absteigend), Kreise (402) innerhalb der Länder sortiert nach SGB II-Quote u18* (Spalte 10 absteigend)

* Kinder = "... alle minderjährigen Personen, die unverheiratet sind und zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer Bedarfsgemeinschaft leben ..." Statistik der Bundesagentur für Arbeit (1)

	Bevölkerung im Alter von unter 18 Jahren				Kinder unter 18 Jahre* in SGB II-Bedarfsgemeinschaften				SGB II-Quote u18*			Rang SGB II- Quote u18*		
	Dezember (Ende)		Veränderung		Dezember		Veränderung		Dezember		Ver- änd.**	Dezember		Ver- änd.
	2014	2015	abs.	v.H.	2014	2015	abs.	v.H.	2014	2015		%pkt	2014	
	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	-8-	-9-	-10-	-11-	-12-	-13-	-14-
16056 Eisenach, Stadt	6.023	6.194	+171	+2,8	1.224	1.225	+1	+0,1	20,3	19,8	-0,5	77	82	+5
16064 Unstrut-Hainich-Kreis	15.734	16.622	+888	+5,6	3.109	2.992	-117	-3,8	19,8	18,0	-1,8	83	93	+10
16055 Weimar, Stadt	9.954	10.249	+295	+3,0	1.839	1.786	-53	-2,9	18,5	17,4	-1,0	94	98	+4
16070 Ilm-Kreis	15.099	15.508	+409	+2,7	2.562	2.467	-95	-3,7	17,0	15,9	-1,1	106	114	+8
16067 Gotha	19.902	20.594	+692	+3,5	3.228	3.205	-23	-0,7	16,2	15,6	-0,7	115	121	+6
16054 Suhl, Stadt	4.173	4.741	+568	+13,6	709	734	+25	+3,5	17,0	15,5	-1,5	105	123	+18
16068 Sömmerda	10.464	10.677	+213	+2,0	1.628	1.552	-76	-4,7	15,6	14,5	-1,0	129	142	+13
16073 Saalfeld-Rudolstadt	14.438	14.631	+193	+1,3	2.136	2.023	-113	-5,3	14,8	13,8	-1,0	140	156	+16
16053 Jena, Stadt	15.541	16.216	+675	+4,3	2.205	2.185	-20	-0,9	14,2	13,5	-0,7	158	169	+11
16071 Weimarer Land	12.776	13.010	+234	+1,8	1.762	1.702	-60	-3,4	13,8	13,1	-0,7	167	181	+14
16076 Greiz	13.526	13.686	+160	+1,2	1.857	1.712	-145	-7,8	13,7	12,5	-1,2	170	194	+24
16075 Saale-Orla-Kreis	11.718	11.982	+264	+2,3	1.456	1.354	-102	-7,0	12,4	11,3	-1,1	200	216	+16
16074 Saale-Holzland-Kreis	12.220	13.483	+1.263	+10,3	1.504	1.400	-104	-6,9	12,3	10,4	-1,9	201	232	+31
16066 Schmalkalden-Meiningen	16.887	17.133	+246	+1,5	1.876	1.741	-135	-7,2	11,1	10,2	-0,9	221	238	+17
16072 Sonneberg	7.356	7.478	+122	+1,7	800	739	-61	-7,6	10,9	9,9	-1,0	225	246	+21
16063 Wartburgkreis	18.180	18.528	+348	+1,9	1.712	1.594	-118	-6,9	9,4	8,6	-0,8	260	272	+12
16069 Hildburghausen	8.975	9.161	+186	+2,1	812	754	-58	-7,1	9,0	8,2	-0,8	264	283	+19
16061 Eichsfeld	16.395	16.802	+407	+2,5	1.468	1.371	-97	-6,6	9,0	8,2	-0,8	266	284	+18
Maximum (Kreise)			+13,6				+17,8		36,7	37,6	+1,9			+33
Miximum (Kreise)			-1,9				-10,5		1,8	1,9	-3,4			-34

* (1) In der Grundsicherungsstatistik SGB II zählen alle minderjährigen Personen, die unverheiratet sind und zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer Bedarfsgemeinschaft leben, als Kinder. Personen unter 18 Jahren, die allein oder mit einem Partner eine eigene Bedarfsgemeinschaft bilden ... zählen dagegen nicht als Kinder." (Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Glossar)

** In der Grundsicherungsstatistik SGB II zählen alle minderjährigen Personen, die unverheiratet sind und zusammen mit mindestens einem Elternteil in einer
 Quellen: Statistik der Bundesagentur, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II: Kinder in Bedarfsgemeinschaften, Dezember 2015; Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsforschung auf Grundlage des Zensus 2011 (Ende 2014 und Ende 2015); eigene Berechnung (BIAJ) der Bevölkerung unter 18 Jahren, der Veränderungen, der SGB II-Quoten u18* und des Negativ-Ranking